

Q4 MattFinish



Anwendungsbereich

Innen. Perfekt einsetzbar, wo eine stumpfmatte, sehr gut verlaufende, glatte Oberfläche gewünscht wird. Im dünn-schichtigen Auftrag für Akustiksysteme sowie Beamer- und Projektionsflächen geeignet. Mit sehr hoher Ergiebigkeit, ausgezeichnetem Deckvermögen und hohem Weißgrad - für ein schönes, gleichmäßiges, streifenfreies Endergebnis.

							
ca. 140 ml m ²			DKK H ₁₀ -Klasse 1 DIN EN 13 300	GLOSS STUMPFMATT DIN EN 13 300	NAK R-Klasse 1 DIN EN 13 300	VOC 2010 aWb-30 g/l < 1 g/l	

Konformität/Überwachung

Art des Werkstoffes

Spezial-Dispersionsfarbe für innen

Farbton

Weiß

Bindemittelbasis

Spezielle Kunstharz-Dispersionskombination

Spez. Gewicht

Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm³

Eigenschaften

Verarbeitungsfertig, hoch deckend, leichte Verarbeitung, wasserdampfdiffusionsfähig, sehr gut verlaufend, umweltschonend, geruchsarm, hoch reinigungsfähig, sehr hohe Ergiebigkeit, verschmutzungsunempfindlich. Sehr gut ausbesserbar. Kein Aufbrennen bei zweimaligem Auftrag. Airless-spritzbar. Schadstoffarm, lösemittel- und weichmacherfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen

Gutachten/Zulassung


Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel laut Gutachten. Zulassung gemäß Schiffsausrüstungsrichtlinie 2014/90/EU.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabriebbeständigkeit:	R-Klasse 1
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	H ₁₀ -Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 140 ml/m ² bzw. 7,1 m ² /l
Glanzgrad:	G4 stumpfmatte
Max. Korngröße:	S1 fein (< 100 µm)

Geeignete Abtönpaste

Nach allen gängigen Farbtonkollektionen tönbar über ZERO MiX in Base 1 bis Hellbezugswert ca. 40 abtönbar. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.

Trockenzeit	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.
Verdünnung	Sauberes Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen (airless-geeignet)
Spritzauftrag	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026 Spritzwinkel: 40 - 80° Spritzdruck bar: ca. 150 Verdünnung: ca. 5 - 10 %
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe und Gipsputze mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Intakte Kalk- und Zementputze mit ZERO Acryl Tiefgrund grundieren.
Anstrichaufbau	ZERO Q4 MattFinish, falls notwendig 2 x
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 1 g/l VOC
Anmerkungen	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p> EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) und Konformitätserklärung (DoC) sowie ggf. U.S. Coastguard-Nr. beachten.</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p> <p>Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.</p> <p>Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit empfehlen wir den Einsatz von Dispersionsfarben mit glänzender Oberfläche.</p>

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Bei der Beschichtung poröser Akustiksysteme ist darauf zu achten, dass durch den Farbauftrag das Porengefüge der Oberfläche nicht verschlossen wird. Die Flächen dürfen nur angenebelt werden. Die Oberfläche bei gelochten und geschlitzten Platten darf nicht gespritzt werden.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.